



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann
Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
Tel 02104-99-2974
Fax 02104-99-5974
E-Mail gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
Internet www.gruene-kreis-mettmann.de

Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Mettmann ■ Düsseldorfer Str. 26 ■ 40822 Mettmann

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung
Frau Barbara Enke
Kreishaus
Düsseldorfer Str.26
40822 Mettmann

30.05.2012

Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 11.06.2012- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Frau Enke,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des nächsten ULAN-Ausschusses aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann sowie Rhein-Kreis Neuss“ die Initiative zu ergreifen, ein gemeinsames Konzept für ein Regionales Energiemanagement zu erstellen. Es soll insbesondere Potentiale für den Ausbau Erneuerbarer Energien aufzeigen, die entsprechenden Bedürfnisse an die Netze darlegen und die zuverlässige Stromversorgung zu jeder Zeit sicherstellen.

Durch ein „Regionales Energiemanagement“ soll sichergestellt werden, dass es eine abgestimmte Entwicklung in diesem Bereich der Daseinsvorsorge gibt. Hier bietet sich zur Initiierung die am 20. Juli 2011 gegründete „Regionale Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann sowie Rhein-Kreis Neuss“ an.

Begründung :

Die Energiewende stellt die Kommunen vor erhebliche Herausforderungen. Es gilt, eine klimaverträgliche, ökonomisch und ökologisch tragbare, sowie möglichst dezentrale und zuverlässige Energieversorgung sicher zu stellen.

Der Kreis Mettmann arbeitet zur Zeit an verschiedenen Klimaschutzprojekten. Hierbei gilt es u.a. die Erzeugung regenerativer Energie im Kreis Mettmann soweit wie möglich auszubauen.

Dabei sollten auch Kooperationen mit den umliegenden Städten und Kreisen berücksichtigt werden.

Ein Beispiel für eine mögliche Kooperation des Rhein-Kreis Neuss, des Kreis Mettmann sowie der Stadt Düsseldorf:

Die Stadt Düsseldorf baut z.Z. ein Gasheizkraftwerk.

Die beiden Kreise können im Rahmen der Kooperation ihren Stromüberschuss bei hoher Produktion von Erneuerbaren Energien nach Düsseldorf liefern.

Im Gegenzug erhalten die Kreise dann bei geringer Produktion von Erneuerbaren Energien aus dem Düsseldorfer Gasheizkraftwerk den fehlenden Bedarf geliefert.

Hierdurch entsteht eine Gewinnsituation für alle Seiten des Kooperationsgebietes.

Auch beim Ausbau der Regenerativen Energien macht eine regionale Kooperation Sinn. Durch ein gemeinsames Marketing können neue Investorengruppen erschlossen und somit der Bau weiterer Anlagen forciert werden.

In einem zweiten oder parallelen Schritt können weitere Nachbarkommunen (z.B. im Bergischen Land) in das Konzept einbezogen werden.

gez.
Felix Gorris

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Münnich
Fraktionsgeschäftsführerin